

Von der Veröffentlichung auf einer Bundestagsdrucksache wird abgesehen. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

40. Abgeordneter
Omid Nouripour
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- In welcher Weise wird die Bundesregierung den Deutschen Bundestag in Zukunft über deutsche Waffenlieferungen an die irakisch-kurdischen Peshmerga unterrichten, und wirkt sich im Vergleich zur Unterrichtspraxis im vergangenen Jahr aus, dass Waffenlieferung nun nicht mehr ausdrücklich als Aufgabe der Bundeswehr im Mandatstext genannt werden (siehe Bundestagsdrucksache 18/3561), sondern nur noch im Begründungsteil des Mandates erwähnt werden (siehe Bundestagsdrucksache 18/7207)?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs
Dr. Ralf Brauksiepe
vom 20. Januar 2016**

Die Bundesregierung wird auch weiterhin in der gewohnten Weise den Deutschen Bundestag über die Ausrüstungslieferungen an die irakische Zentralregierung und die Regierung der Region Kurdistan-Irak im Rahmen des deutschen Beitrages im Kampf gegen den sog. „Islamischen Staat“ unterrichten.

Ausrüstungslieferungen sind gemäß Parlamentsbeteiligungsgesetz für bewaffnete Einsätze der Bundeswehr nicht Teil des Mandates. Da sie jedoch für den politischen Gesamtansatz und die praktische Unterstützung des Irak eine wichtige Rolle spielen, sind sie Bestandteil der sicherheitspolitischen Begründung des vorliegenden Antrags der Bundesregierung zur Fortsetzung des Mandats.

41. Abgeordneter
Omid Nouripour
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Inwiefern hält die Bundesregierung vor dem Hintergrund der Information, dass bereits im Jahr 2011 vom Bundesverteidigungsministerium ein Schreiben verfasst wurde, in dem der Standort Ramstein als Kontrollzentrum der US-Streitkräfte für den Einsatz von Drohnen beschrieben wird (www.tagesschau.de/inland/drohnen-117.html), weiterhin an ihren Aussagen fest, dass „das von amerikanischen Stützpunkten in Deutschland aus Einsätze bewaffneter ferngesteuerter Luftfahrzeuge weder geflogen noch befehligt werden“ (www.spiegel.de/politik/deutschland/us-drohnenkrieg-von-ramstein-berlin-ignoriert-interne-dokumente-a-1029596.html)?